

Liebe Werthhovener Bürgerinnen und Bürger,

einer der kältesten Winter der letzten 100 Jahre scheint nun langsam aber sicher doch zu Ende zu gehen. Zahlreiche Schreckensmeldungen erreichten uns immer wieder ziemlich unverhofft. Doch wir hatten im Ländchen mal wieder das Glück auf unserer Seite. Um uns herum herrschte das Schneechaos, während wir in der warmen Stube ziemlich ungeschoren davonkamen. Auch noch im März ging es manchmal drüber und drunter. Tief "Xynthia" fegte mit bis zu 166 Stundenkilometern über Westeuropa hinweg. Danach sorgte Tief "Yve" mit Schneefall und Minusgraden erneut für glatte Straßen und chaotische Verkehrsverhältnisse. Massives Packeis hat in der Ostsee rund 50 Schiffe an der Weiterfahrt gehindert. In Italien hat das Sturmtief Andrea die fünfte Schneewelle der Saison gebracht und das Land geteilt. Die klirrende Kälte hat sogar das Weihwasser im Kölner Dom gefrieren lassen. Auf dem Weihwasserbecken habe sich eine dünne Eisschicht gebildet, sagte ein Sprecher der Dombauverwaltung.

Na ja, alles hat ein Ende, nur So hoffen wir auf angenehme Temperaturen bei unserer diesjährigen Müllaerobic rund um Werthhoven.

***Samstag, den 20. März 2010
um 09.00 Uhr am Pö-Treff***

***Drei Stunden Müllaerobic bei schönem
Wetter und frischer Luft***

Festes Schuhwerk, Regenkleidung und Handschuhe sind Pflichtbekleidung. Insgesamt werden wir uns in mehrere Gruppen aufteilen und mit jeweils einem kleinen Treckergespann und einer Karte die Gegend durchstreifen. Abfallsä-

cke stehen in ausreichendem Maße zur Verfügung und die „Füllung“ wird anschließend in einem Gemeinschaftscontainer auf dem Bauhof entleert.



Danach geht's geschlossen zum Treff zurück, um das vorbereitete Mittagessen und die bereitgestellten Warm- oder Kaltgetränke zu genießen.

Je zahlreicher die Beteiligung der Mitbürger ist, desto schneller sind wir fertig; wir rechnen aus der Erfahrung heraus so etwa mit drei Stunden.

Auch die flinken Finger unserer Pössemer Pänz werden gebraucht, denn sie haben es ja nicht so weit bis zum Boden; für die „Großen“ haben wir genug Müllzangen.

***Also, auf zum Treff, denn „Müllaerobic
in Werthhoven“ ist angesagt.***

In dieser neuen Wortschöpfung vereinigt sich die Kombination von spazieren gehen, frische Luft genießen bei gleichzeitigem Müllsammeln

Gesundheit pur, für Mensch und Natur !

VOM BÜRGERVEREIN

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG des Bürgervereins Werthhoven e. V.

Freitag, den 19. März 2010 um 20.00 Uhr im Pössemer Treff

Neben den Bericht der Geschäftsführerin und des Kassierers, berichtet der 1. Vorsitzende Hans-Joachim Duch über den aktuellen Stand "An- und Umbau Pössemer Treff".

Da die Heizungsmöglichkeiten im Treff auf Grund des Anbaus sehr beschränkt sind, bitten wir unbedingt an warme Kleidung zu denken!

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen
für den Vorstand - Vera Hausmann, 1. Geschäftsführerin

Karneval 2010:

Schunkeln, Bützen und jede Menge närrisches Treiben beim Pössemer Zoch

Wenn man in unseren deutschen Breitengraden an Karneval denkt, dann fällt dem eingefleischten Jeck als erstes solche Karnevalshochburgen wie Köln, Düsseldorf und Werthhoven ein. Und das nicht zu Unrecht, denn hier erreicht das Karnevalsfieber stets seinen Höhepunkt und unter tosendem Jubel treibt es die feierwütigen Jecken in die Zuggruppen, auf die Festwagen oder an den Zugweg. Die Witterungsumstände waren diesmal zwar nicht ganz so berauschend, jedoch auf kaltem Schneeniveau ziemlich stabil. So konnte ein jeder frühzeitig ein warmes Kostüm einplanen und der BüV hat wegen der Kälte Glühwein und alkoholfreien Kinderpunsch kostenlos an die fröstelnden Zuschauer ausgegeben. Auch die Bewirtung der Zugteilnehmer und Gäste durch die närrischen Zuganlieger ließ keinerlei Wünsche offen; auf Anfrage stellten viele sogar ihre private Toilette gerne zur Verfügung und dies trotz Schneematsch und Dreck.

Das BüV-Gremium mit Vera, Gisela, Gabi, Stephan, NoFo und mir war heilfroh, dass es der Gemeinde gelungen war, die Straßen frei zu räumen, damit der Zug überhaupt stattfinden konnte. Dank

dafür an alle Mitarbeiter des Bauhofs. Wir dürfen allerdings auch nicht vergessen, dass es im Moment besonders schwierig ist, einen Zug überhaupt auf die Beine zu stellen. Schließlich befindet sich der Pö-Treff noch immer im Umbau und lässt keine anschließende Veranstaltung zu. Dies schreckt sowohl manche Zuggruppe als auch ein Besucher ab. Dennoch ist es uns mit Hilfe der Werthhovener Bürgerschaft ganz gut gelungen, zudem der BüV ja nun wirklich kein waschechter Karnevalsverein ist und daher in diesem Bereich nicht wirklich über die tollen närrischen Beziehungen anderer Zugorganisatoren verfügt. Daher der Dank an das Gremium und der Dank des Gremiums an alle Zugteilnehmer und Helfer sowie an die Anwohner für ihre liebevolle Dekoration und ihr Verständnis für die eine oder andere Unannehmlichkeit.



Alaaf bis zum nächsten Jahr, dann wieder mit einer gesitteten After Zoch Party und einem Fischessen für das ganze Dorf.

hjd

Von großen und kleinen Tanzmariechen

WERTHHOVEN Man muss nicht unbedingt Winnetou gelesen oder Kultwestern mit in wilder Steppe gestählten Haudegen à la John Wayne auf flimmernder Kinoleinwand gesehen haben, um sich mit Begeisterung und Leidenschaft ins Getümmel des zuletzt in der Kindertagesstätte Maulwurfshügel gefeierten Kinderkarnevals zu stürzen:

Gemäß dem vom Betreuungsteam mit Katharina Kluth, Jutta Ebert und Ute Siebert sowie den Praktikantinnen Laura Hochgürtel und Alina Sänger ausgelobten Motto hatten sich die kleinen Bewohner des Maulwurfshügels akribisch auf die närrische Session vorbereitet und als waschechte Indianer und Cowboys kostümiert.



Von den kleinen Wilden zu den Gästen aus Süd, Nord, Ost und Westen hatte es der Funke der Begeisterung nicht weit, um auf kürzestem Weg hinüberzuspringen. Die Eltern, Großeltern, Tanten, Onkels und Freunde der drei- bis sechsjährigen Nachwuchs-Helden des Wilden Westens hatten sich natürlich ebenfalls mächtig ins Zeug gelegt, um den Nachkommen die tollen Ta-

ge nach rheinischer Tradition ans Herz zu legen. Getanzt wurde freilich ebenfalls, und aus vollen Kinderkehlen gesungen klangen die Motto-affinen Schlager entsprechend frisch und fröhlich.



Natürlich begab sich auch das eine oder andere Nachwuchssternchen im rosa-farbenem Prinzessinen-Gewand zur festlichen Junioren-Gala. Soviel Schwoof und Alaaf kostet fraglos Energie, doch der leere Akku war rasch wieder startklar, schließlich war für das leibliche Wohl der Kinder des Wilden Westens nebst Anhang bestens gesorgt. Mit dem von Alina Sänger ersonnenen und gemeinsam mit einer Gruppe von Müttern einstudierten Indianer-Tanz erreichte die Stimmung in der Kindertagesstätte Maulwurfshügel fast ihren Höhepunkt. Fast? Erfasst: Schließlich gaben sich die tänzerisch versierten jungen Tanzmariechen der KG Hetzbröde aus Adendorf noch die Ehre mit artistisch-musikalischen Einlagen, die zu Recht mit reichlich Applaus und Zugabe-Bekundungen gesegnet wurden. So soll's sein. Wir freuen uns nach derart gelungener Session bereits auf das nächste närrische Festival in 2011. Werthhoven lebe hoch hoch hoch. Kita Maulwurfshügel – Alaaf!

Christian Jacob

Die Bücherkutsche

**jeden 1. Montag im Monat von 14 - 15 Uhr
im Kindergarten Maulwurfshügel am Feldpütz**

Liebe Pössemer, wer gerne liest kann sich kostenlos mit Bücher versorgen. Die Bücherkutsche aus der evangelischen Bucherei Pech hat immer ein interessantes Sortiment an Büchern für jung und alt, groß und klein dabei.



Leider sind es meist nur Kindergartenkinder und –mütter die sich Bücher

aller Art ausleihen. Dabei gilt dieses Angebot allen Werthhovenern, ob klein oder groß.

Zugegeben, der Termin ist für Berufstätige

ungünstig, aber ein späterer Termin ist im Kindergarten nicht möglich.



Schaut doch einfach mal vorbei und lasst Euch von der Vielfalt der Bücher überraschen.

Ihr Team der Bücherkutsche

Husarenritt auf der Leiter

Katharina Kluth, Leiterin der kommunalen Kindertagesstätte Maulwurfshügel, war am vergangenen Samstag aus dem Staunen nicht herausgekommen: „Ich bin sehr beeindruckt, wie viele Eltern sich dazu durchgerungen haben, bei der Kälte hier mitzumachen“, so Kluth. Die Erzieherin hatte erst kürzlich die Eltern um Mithilfe bei der Pflege des großzügig angelegten Gartenareals rund um das Kita-Gebäude aufgerufen. Und tatsächlich waren rund 20 Mütter und Väter angetreten, um mit den mitgebrachten Sägen und Gartenscheren rund dreieinhalb Stunden des Vormittags dem Urwald aus weit ausgeschossenen Trie-

ben der Weidenbäume zuleibe zu rücken. „Wir müssen die äußeren Weidentriebe nicht nur abschneiden, sondern auch ein Dach daraus flechten“, lautete der Auftrag von Katharina Kluth und Kollegin Jutta Ebert. Dafür war so mancher Ritt auf wackliger Leiter vonnöten, schließlich musste das baumhohe Naturwerk über Kopf zusammengeführt und -gebunden werden. Zur Belohnung gab es für die Hobbygärtner anschließend neben heißem Kaffee auch eine warme Mahlzeit im Hauptraum des Kindergartens. Die Kinder durften sich am frühen Nachmittag nach Ende der Arbeiten über zwei neu gewandete Weidenhütten mit zusammengeflochtenem Dach freuen.

Jc

IMPRESSUM:

Herausgeber: Bürgerverein Werthhoven e.V.
Redaktion: Hans-Joachim Duch (hjd), Am Feldpütz 6a
Telefon: 0228/344324, E-Mail: H.J.Duch@t-online.de
Gestaltung: Thomas Franz, Auf dem Driesch 1
Verteilung: Tobias Franz, Auf dem Driesch 1
Auflage: 440, Erscheinungsweise: unregelmäßig

KOSTENLOSE VERTEILUNG AN ALLE HAUSHALTE IN WERTHHOVEN

**Für die einzelnen Beiträge ist der jeweilig benannte Verfasser selbst verantwortlich.
Der Inhalt spiegelt nicht in jedem Fall die Meinung des Bürgervereins wider!**